

Platin im Windschatten von Gold

14.08.2017 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Anleger flüchten in sicherer Hafen

Gold hat in der vergangenen Handelswoche eine beeindruckende Performance hingelegt und marschiert in großen Schritten in Richtung des 2-Monatshochs von 1.296 \$/oz. Ausgehend von einem Eröffnungskurs von 1.259 \$/oz konnte das Metall täglich Gewinne verzeichnen und die Berichtswoche bei 1.289 \$/oz schließen. Im Zuge der zunehmenden politischen Spannungen um Nordkorea hat es damit seinen Status als sicherer Hafen eindrucksvoll unterstrichen.

Der Goldpreis bewegte sich vor allen Dingen mit der Ankündigung von US-Präsident Donald Trump auf nordkoreanische Drohungen "with fire and fury like the world has never seen" zu reagieren. Auch auf den Terminmärkten zeigten sich deutliche Bewegungen aufgrund der jüngsten Eskalationsstufe. COMEX Netto-Long Futures Positionen erreichten mit 148.837 Kontrakten den höchsten Wert seit 6 Wochen. Sollte das Short-Covering weiter anhalten, könnte dies dem Goldpreis weiter Rückenwind verleihen.

Im Zuge von unter den Erwartungen liegender US-Inflationszahlen am Freitagnachmittag sind wir weiterhin 'bullish' gestimmt und erwarten, dass Gold die psychologisch wichtige Grenze von 1.300 \$/oz in Angriff nehmen wird. Für die kommende Handelswoche sehen wir charttechnische Unterstützung bei 1.274 \$/oz (76,4% Fibo-Level). Ende August könnte das "Jackson Hole Economic Symposium" als Wendepunkt in den Fokus der Anleger rücken, da mögliche neue Zinssignale seitens FED und EZB zu erwarten sind.

Silber weiter mit Glanz

Nachdem das Metall die Handelswoche noch bei 16,33 \$/oz eröffnete, glänzte es über die nachfolgenden Tage mit fundamentaler Stärke und durchbrach die in der Vorwoche erwähnten Widerstände. Silber erholte sich mit einem Wochenplus von über 4,5% damit eindrucksvoll, nachdem in der vergangenen Woche schlechte US-Arbeitsmarktdaten noch einen großen Verkaufsdruck auslösten.

Analog zu Gold wurden auch auf den Silber-Terminmärkten Short-Positionen weiter verringert, sodass die COMEX Netto-Long Futures 33.864 Kontrakten auf ein Vier-Wochenhigh klettern konnten. Die physische Nachfrage nach Granalien ist unverändert hoch.

Ausgehend von einem Schlusskurs von 17,15 \$/oz erwarten wir für die kommende Handelswoche charttechnische Unterstützung bei 17 \$/oz sowie Widerstand bei 17,17 \$/oz (61,8% Fibo-Level).

Platin im Windschatten von Gold

Die Berichtswoche war geprägt durch den Konflikt mit Nordkorea und etwas verbesserter Fundamentaldaten im Platin. So eröffnete Platin am Montag bei 970 \$/oz und kletterte bis zum Ende der Woche auf bis 987 \$/oz. Für die kommende Handelswoche erwarten wir charttechnische Unterstützung bei 953 \$/oz (200-DMA) sowie Widerstand bei 998 \$/oz (vergangenes Wochenhigh).

Aus Furcht vor einem bewaffneten Konflikt zwischen den USA und Nordkorea haben Investoren Aktien in großem Stil verkauft. Sie griffen stattdessen bei als sicher geltenden Anlagen wie Gold aber auch Platin zu. Platin ist aktuell eine günstige Alternative zu Gold. Das Platin-Gold-Verhältnis sprang am Dienstag letzte Woche auf den niedrigsten Wert seit März auf 0,78.

Ebenfalls profitiert Platin durch die geopolitischen Auseinandersetzungen aktuell von einer erhöhten Korrelation zu Gold. Die Stimmung für Platin hat sich letzte Woche aufgrund von positiven Fundamentaldaten sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite leicht verbessert. So scheint die hitzige Diskussion über Dieselverbote in Europäischen Innenstädten abzuflachen und auf der Angebotsseite gibt es Medienberichten zufolge einige kleine Ausfälle in Südafrika bei der Ausbringung aus den Mienen.

Palladium weiterhin auf hohem Niveau

Palladium hat in der letzten Woche gegenüber Platin etwas an Boden verloren und eröffnete 80 \$/oz unter

dem Preis von Platin bei 890 \$/oz. Zu Beginn der Woche profitierte das Metall vom allgemeinen Aufwärtstrend und konnte die 900 \$/oz Marke überschritten. Der Schlusskurs am Freitag betrug 899 \$/oz. Für die kommende Handelswoche erwarten wir charttechnische Unterstützung bei 871 \$/oz (50-DMA) sowie Widerstand bei 910 \$/oz (Monatshoch).

Die Berichtswoche war ebenfalls durch eine solide Nachfrage von Palladium im Industrie- als auch im Investmentbereich geprägt. Autoverkäufe in China erhöhten sich im Juli um 5,5% auf 1,7 Millionen und im Vergleich zum Vorjahr wurden in den ersten 7 Monaten 0,6% mehr Autos verkauft. Der durchschnittliche Inhalt von Palladium in den Katalysatoren der chinesischen Automobilien hat sich aufgrund der erhöhten Abgasnormen ebenfalls erhöht.

Physische Nachfrage lässt Rhodium Preis weiter steigen; Deutlich gestiegene Nachfrage bei Ruthenium; Weiterhin etwas entspannte Marksituation bei Iridium

Die in der Vorwoche begonnene Konsolidierung im Rhodium hat sich weiter fortgesetzt. Sehr gute physische Nachfrage von Anwendern und Verbrauchern, insbesondere aus Asien, haben den Preis um weitere 30 \$ ansteigen lassen. Wir sind nun wieder in der Nähe des 2017er Jahreshochs und falls die industrielle Nachfrage weiter Bestand haben wird, dann sehen wir in der kommenden Woche neue Jahreshöchstkurse. Allerdings sollten auch in diesem Zusammenhang die Investoren nicht vergessen werden, die den weiteren Kursverlauf sicher genau beobachten werden und bei einem weiteren Preisanstieg auch aktiv werden könnten.

Ruthenium hat in der Berichtswoche seit längerer Zeit einmal wieder durch deutlich gestiegene Nachfrage auf sich aufmerksam gemacht. Die Käufe erfolgten sowohl von der Elektronik-, als auch von Chemieindustrie. Durch die nach wie vor sehr gute Verfügbarkeit ist der Preis aber noch unbeeindruckt und hat sich bisher nur marginal nach oben bewegt.

Durch die verbesserte Liquidität hat sich der Markt nach den turbulenten Wochen und Monaten etwas entspannter gezeigt, wenngleich es immer noch gutes Kaufinteresse der Iridium Verbraucher gibt. Minen konnten aber in den vergangenen 3 - 4 Wochen wieder auf etwas mehr Angebot zurückgreifen, was sich im Markt bemerkbar gemacht hat und daher ist der Preis bisher auch noch nicht weiter angestiegen. Ob die Liquiditätssituation anhält, muss sich erst in der Zeit nach der Sommerpause zeigen.

© Dominik Sperzel, Manager - Precious Metal Solutions
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](http://www.heraeus.com)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der

Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62874--Platin-im-Windschatten-von-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).